



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Polizeipräsidium Düsseldorf · Direktion Verkehr · Verkehrsinspektion 1

Neues aus der Verkehrsunfallprävention Ausgabe 7 -

„Motorräder - Gedanken zum Saisonstart“

Vorwort

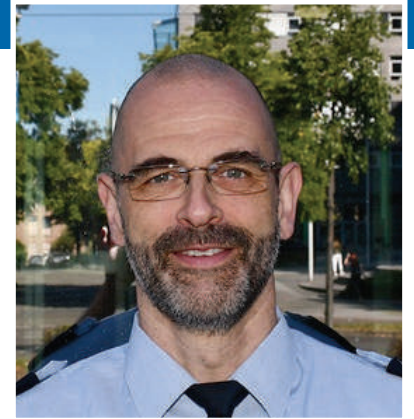
Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit der Sonne und den steigenden Temperaturen sind auch wieder vermehrt Motorradfahrer auf den Straßen unterwegs.

Für Nicht-Biker ist die Faszination „Motorrad“ meist nicht nachvollziehbar und Wissen um die Besonderheiten dieser Fahrzeuge kaum vorhanden.

Dass es im Umgang mit Motorrädern einige Dinge zu beachten gibt und wie Sie sich als Autofahrer am besten verhalten, erfahren Sie in dieser Ausgabe des Newsletters.

Ich wünsche allen Verkehrsteilnehmern und insbesondere den Motorradfahrern eine unfallfreie Saison.



**Jochen Schütt,
Leiter Verkehrsunfallprävention**

Grundsätzliches zum Motorrad

Motorräder werden zu unterschiedlichen Zwecken genutzt. Aber egal, ob als günstiges Alltagsfahrzeug oder als Freizeitmobil, das lediglich am Wochenende gefahren wird, die Nutzer von Krädern identifizieren sich stärker mit ihrem Untersatz als Autofahrer.

Nur wenige Biker fahren das gesamte Jahr hindurch, aber Motorradfahren erfordert sehr viel Können, Umsicht und Aufmerksamkeit, da kleinste Fehler zu folgenschweren Unfällen führen können. Von daher ist es erforderlich, dass sich die Kradfahrer nach der Winterpause auf die Saison vorbereiten und sich wieder an ihr Zweirad gewöhnen.

Fahrphysik

Vermeintlich sind Motorräder schmale Fahrzeuge. Bei der Kurvenfahrt werden die Zweiräder infolge der Schräglage aber sehr schnell unvermutet „breit“. Natürlich weiß der Fahrer eines Krades darum und wird bemüht sein nicht mit dem Oberkörper in andere Fahrstreifen hineinzuragen, schließlich geht es um seine Gesundheit. Dennoch müssen Sie als PKW-Fahrer insbesondere auf Landstraßen genau damit rechnen.



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Ausweichmanöver, die im Pkw jedem einfach von der Hand gehen, benötigen auf dem Krad wegen der besonderen Fahrphysik viel mehr Raum.

Auch die im Pkw vermeintlich unproblematische Bremsung erfordert auf dem Motorrad sehr viel mehr Können und Übung. Noch längst nicht jedes Motorrad hat ein ABS, das die Bremsung erheblich vereinfacht.

Der Fahrbahnzustand ist deshalb bei der Bremsung von Krädern elementar wichtig.

Schon ein wenig Sand, ein paar Kiesel oder feuchtes Laub erfordern eine Anpassung der Bremsung, denn ein blockierendes Vorderad führt sehr schnell zum Sturz.

Vieles zur Fahrphysik erfahren Sie auch in unseren Clips zu diesem Thema, die Sie beispielsweise auf unserer Homepage finden.



<https://duesseldorf.polizei.nrw/artikel/authentische-tipps-fuer-kradfahrer>

Das richtige Verhalten

Das Unfallgeschehen

Bei allen Unfällen im Düsseldorfer Stadtgebiet zusammen verletzten sich unter 10% der Unfallbeteiligten. Sehr viel gefährlicher ist es, mit einem Motorrad in einen Unfall verwickelt zu werden, denn dabei verletzen sich in 80% der Fälle deren Fahrer.

Während die Verursacherquote bei Verkehrsunfällen im Stadtgebiet insgesamt etwa ausgeglichen ist, bleibt festzuhalten, dass etliche Kradfahrer durch wendende oder abbiegende PKW folgenschwer verletzt wurden.

Bei insgesamt 26 Unfällen dieser Art waren in 25 Fällen die PKW-Fahrer Verursacher. Woran liegt das? Kräder werden aufgrund ihrer schmalen Silhouette schnell übersehen und die gefahrene Geschwindigkeit unterschätzt.

Auf den Autobahnen verschiebt sich das Bild. Kradfahrer sind weit häufiger Unfallverursacher als im innerstädtischen Bereich. Oft ist dann nichtangepasste Geschwindigkeit die Ursache. Häufig wird hier das hohe Tempo mancher Biker von Autofahrern falsch eingeschätzt. Wenn diese den Fahrstreifen wechseln, um ihrerseits zu überholen, bringen sie den Kradfahrer unabsichtlich in große Bedrängnis.

Wie verhalte ich mich als Pkw-Fahrer?

- Motorräder benötigen mehr Raum, als Sie glauben. Tragen Sie dem Rechnung.
- Rechnen Sie mit unvorhergesehenen Fahrmanövern (z.B. Ausweichmanöver).
- Rechnen Sie mit längeren Bremswegen von Krädern.
- Achten Sie insbesondere beim Linksabbiegen auf entgegenkommende Kräder, deren Geschwindigkeit sie eventuell unterschätzen.



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

- Achten Sie auf Kradfahrer im „Toten Winkel“, die vermeintlich plötzlich auftauchen.
- Schneiden Sie auf Landstraßen nie die Kurven. Entgegenkommende Kradfahrer können wegen der besonderen Fahrphysik nur schwer, oft aber gar nicht mehr, ausweichen.
- Rechnen Sie mit riskanten Überholmanövern.



Wie verhalte ich mich als Motorradfahrer?

- Bedenken Sie, dass andere Verkehrsteilnehmer das Fahrverhalten und die Geschwindigkeit von Krädern nicht einschätzen können.
- Rechnen Sie stets damit, dass Autofahrer Sie erst spät oder gar nicht wahrnehmen.
- Tragen Sie deshalb reflektierende oder leuchtende Kleidung und Accessoires.
- Fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit.

Als Garant für eine unfallfreie Teilnahme am Straßenverkehr gilt wie immer der Grundsatz der ständigen Vorsicht und gegenseitigen Rücksicht.

Impressum

Herausgeber

Polizeipräsidium Düsseldorf
Direktion Verkehr/Verkehrsinspektion 1
Verkehrsunfallprävention/Opferschutz

Kölner Landstraße 30
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 870 7051
Fax: 0211 - 870 7064
E-Mail: VI1-VUP-O.duesseldorf@polizei.nrw.de